

Der dreifache Jan Ruckes

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Spitzenreiter SV Mengerskirchen nimmt die Hürde TuS Obertiefenbach

Der SV Mengerskirchen hat in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg auch das Auswärtsspiel beim TuS Obertiefenbach deutlich mit 4:0 gewonnen. Somit bleibt das Team an der Tabellenspitze.

Limburg-Weilburg. Die SG aus Merenberg hält sich dank eines 5:0-Kantersiegs vor eigenem Publikum über den SV Villmar weiter auf dem zweiten Platz, der am Ende ebenfalls zum direkten Aufstieg berechtigt. Auf dem Relegationsrang befindet sich nach einem 9:0 über Schlusslicht VfR 19 Limburg die SG Selters, deren Vorsprung auf den SV Elz, der beim 2:2-Unentschieden gegen die TuS Lindenholzhausen zwei Zähler abgab, nun vier Punkte beträgt. Im kleinen Derby bezwang der TuS Dehrn den TuS Dietkirchen 2 mit 2:0. Unterdessen wurde das 3:0 des VfR 19 Limburg vom 22. April beim SV Villmar in einen 3:0-Sieg für die Villmarer umgewandelt, da der VfR 19 dabei einen gesperrten Akteur eingesetzt hatte. Somit rückt der Abstieg in die Kreisliga B immer näher. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SV Elz – TuS Lindenholzhausen 2:2 (0:0). „Das war es dann wohl mit dem Aufstieg“, war auf der Zentralen Sportanlage nach dem aus SVE-Sicht enttäuschenden 2:2 gegen den Vorletzten zu hören. In der 47. Minute traf Elz durch Fahad Amin zum 1:0, während bei Lindenholzhausen Daniel Roos Gelb/Rot sah. Die Heimelf bestimmte das Geschehen und erhöhte durch Stefan Theis (65.) auf 2:0, doch Lars Linn nutzte einen Elzler Abwehrfehler zum 2:1 (70.). Nachdem Jörg Förster nach einer Rangelie die rote Karte (80.) gesehen hatte, standen nur noch neun Gäste auf dem Platz, denen durch Linn (82.) aber sogar der Ausgleich gelang. Alles hätte sich für Elz noch zum Guten wenden können, doch in der Schlussminute scheiterte Moritz Born mit einem Foulelfmeter an Holger Hild. Da standen nur noch acht Lindenholzhäuser auf dem Spielfeld, denn Jörg Otto hatte für das zuvor begangene Foul die gelb/rote Karte bekommen.

Elz: Schenk, Peters, Schmidt, Ekinci (81. Giedrowicz), Konstantinidis, Theis, M. Born, Häckel (80. Böhm), Günes (46. Röhrig), Amin, A. Born – **Lindenholzhausen:** Hild, Gehrke, Lang, Zeidler, Otto, Roos, Förster, Becker, Linn, Simon, Kramm – **SR:** Luca Schlosser (Hörbach) – **Tore:** 1:0 Fahad Amin (47.), 2:0 Stefan Theis (67.), 2:1 (70.), 2:2 (82.) beide Lars Linn – **Zuschauer:** 70 – **Gelb/Rot:** Daniel Roos (47.), Jörg Otto (90.) – **Rot:** Jörg Förster (80.).

TuS Dehrn – TuS Dietkirchen 2:2 (1:0). Die spielbestimmende Mannschaft in der ersten Hälfte waren die Gastgeber, die aus einer sicheren Abwehr sowie einem guten Mittelfeld nach vorne spielten und sich auch einige Torchancen erarbeiteten. In der 11. Minute fiel das 1:0 durch Weidenfelder, als er den Ball überlegt einschoss. Schmidt traf in der 43. Minute mit einem Kopfball den Pfosten und Grolig in der 45. Minute nur die Latte. In der zweiten Hälfte wurde Dietkirchen stärker, doch die Dehrner Abwehr kämpfte aufopferungsvoll und hielt den Ball vom eigenen Tor fern. Mit einem Konter erzielte Schmidt den am Ende verdienten Dehrner Sieg.

Dehrn: Rohles, Müller, Draheim, Hofmann, Steiff, Weidenfelder (69. Sirman), Reitz (79. Kreckel), Sehr, Schmidt, Weyer, Becker (83. Lang) – **Dietkirchen:** Durek, Fachinger (46. Kilbinger), A. Schmitt, M. Schmitt, Heep, Horz, Jung (85. Wisser), Cetin, Büns (46. L. Schmitt), Grolig, Ettingshausen – **SR:** Zirfas (Pfungstadt) – **Tore:** 1:0 Weidenfelder (11.), 2:0 Schmidt (68.) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Sehr (73.).

TuS Linter – TuS Waldernbach 4:1 (1:1). Die Zuschauer sahen in der ersten Spielhälfte ein ausgeglichenes Spiel. Somit war das 1:1 ein gerechtes Ergebnis zur Pause. S. Unruh hatte in der 6. Minute mit einem Freistoß den Pfosten getroffen, Schneidmüller war in der 44. an Jung gescheitert. Im zweiten Abschnitt waren die „Frösche“ dem Gegner aus dem Westerwald dann aber sowohl in spielerischer als auch in kämpferischer Hinsicht überlegen.

Linter: Jung, Fricke (70. P. Hrnjkas), D. Luksch (80. P. Luksch), Sawall, S. Unruh, Diefenbach, I. Hrnjkas, Weber, Bieger, Schlegel (82. Korsch), Roth – **Waldernbach:** Jusmann, Jäger (29. Eberhardt), Klink, S. Beck, Reitz, Koljisi, Mateos, Berger, Kunz, W. Beck (77. R. Beck), Schneidmüller (63. Skrijelj) – **SR:** Salzmann (Hahnstätten) – **Tore:** 0:1 Schneidmüller (29.), 1:1 S. Unruh (43.), 2:1 Bieger (70.), 3:1 S. Unruh (80., Handelfmeter), 4:1 Roth (85.) – **Zuschauer:** 80.

FCA Niederbrechen – TuS Frickhofen 3:0 (1:0). Statistisch gesehen traf gestern dem Zählerstand nach eine schwache Sturmreihe auf eine schwache Abwehrreihe. Angetrieben von „Platzhirschen“ Jens Ludwig, der stets zur Stelle war, wenn es zur Sache ging, schaffte die Heimelf durch Adam Eisenbach nach gut einer halben Stunde das 1:0. Kurz nach der Pause legte Eisenbach mit einer schönen Direktabnahme nach und erhöhte auf 2:0. Während der FCA mit seiner „Mittelfeldmaschine“ Kentzia die Zweikampfstärke voll im Griff hatte, war es „Urgestein“ Markus Litzinger zu verdanken, dass einer der aus FCA-Sicht häufigen Fehlgriffe des Schiedsrichters das Spiel nicht noch einmal spannend machte. Bärenstark fischte er einen gut geschossenen Elfmeter aus der Ecke. So durfte man das Spiel der Niederbrechener noch eine Weile genießen, bis Dominik Groß in der 85. Minute eine blitzsaubere Vorlage von Bretz zum 3:0-Endstand abschloss.

Niederbrechen: Litzinger, Huber, Ludwig, Kentzia, Trost, Condermann, Schneider (60. Groß), Flügel (45. Kremer), Born, Bretz, Eisenbach – **Frickhofen:** Kempf, Pitsch, Shemsiu, Heep (80. Iwan), Adrovic, Thoma, Imeri, Rätz, Hasani, Marysko, Calakovic – **SR:** Stadtfeld (Butzbach) – **Tore:** 1:0 (28.), 2:0 (53.) beide Eisenbach, 3:0 Groß (85.) – **Zuschauer:** 60.

TuS Drommershausen – SG Wirbelau/Schupbach 5:2 (2:1). Die Gäste gingen auf dem Ausweichplatz in Ahausen durch einen Abwehrfehler der Drommershäuser, den Mario Engelhard eiskalt ausnutzte, schon nach acht Minuten in Führung. Dass mit dem Abpfiff der ersten Halbzeit durch einen Abstauber von Vitali Wilhelm sogar die Drommershäuser Führung fiel, war etwas glücklich, aber auf Grund der Spielanteile nicht unverdient. Nach dem Wiederanpfiff übernahm zunächst die SG Wirbelau/Schupbach das Kommando, doch mehr als ein optisches Übergewicht und die ein oder andere halbe Chance sprang nicht heraus. Mit drei Treffern innerhalb von elf Minuten stellte das Team des verletzten Spielertrainers Peter Götz die Weichen bis zur 72. Minute auf Heimspiel. Dass sich die Kombinierten nie aufgaben, dokumentierte der zweite Treffer kurz vor Schluss.



Der Frickhöfer Torwart Michael Kempf hatte alles im Griff (großes Foto). Oben ist FCA-Akteur Jens Kentzia zu sehen. Fotos: Bude

Drommershausen: Förster, Waberscheck, Wilhelm, Matz, Dombach, Alt, Bender (83. Swoboda), Hamm, Kopp, Mayr, Gorke (78. Erbe) – **Wirbelau/Schupbach:** Winkler, Y. Zöllner, A. Zöllner (43. Martin), Lembach, König, Pfeiffer, R. Sobotta, M. Sobotta, Engelhard (61. Reichardt), Stoll (46. Baumann), Thieme – **SR:** Günter Wagner (Rhein-Lahn) – **Tore:** 0:1 Mario Engelhard (8.), 1:1 Christoph Bender (18.), 2:1 Vitali Wilhelm (45.), 3:1 Sebastian Gorke (61.), 4:1 Christoph Bender (66.), 5:1 Sebastian Gorke (72.), 5:2 Rafael Sobotta (83.) – **Reserven:** 3:1 – **Zuschauer:** 80.

SG Selters – VfR 19 Limburg 9:0 (2:0). In den ersten 20 Minuten tat sich die Heimelf gegen die enorm defensiv eingestellten Gäste sehr schwer. Erst nach einem Doppelschlag von Roos kehrte im einheimischen Lager Ruhe ein. Im zweiten Durchgang nahm die SGS den Gast aus der Domstadt förmlich auseinander. Für die weiteren Treffer zeichneten Roos (53.), Gotthardt (59./80.), Schott (61./65.), Spitzlay (84.) und Reifert (89.) verantwortlich. Bei den tapferen Gästen verhinderte Torhüter Hussong eine deutlich höhere Niederlage.

Gotthardt, S. Stähler, Roos – Limburg: Hussong, Stojanovic (78. P. Nispel), Kämerer, Jo. Götz, Ju. Götz, Masan, T. Kreulich, D. Nispel, G. Nispel, Brandner (70. Anselm), M. Kreulich – **SR:** Weigtel (Steinbach) – **Tore:** 1:0 (21.), 2:0 (32.), 3:0 (53.) alle Roos, 4:0 Gotthardt (59.), 5:0 (61.), 6:0 (65.) beide Schott, 7:0 Gotthardt (80.), 8:0 Spitzlay (84.), 9:0 Reifert (89.) – **Zuschauer:** 80.

SG Merenberg – SV Villmar 5:0 (2:0). Villmar trat stark ersatzgeschwächt an und war von Anfang an darauf bedacht, das eigene Tor zu verteidigen. Erst nach 20 Minuten erspielten sich die Einheimischen die eine oder andere gute Gelegenheit, scheiterten aber immer wieder am guten Villmarer Torhüter Wilbert. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, Merenberg rannte an und Villmar verteidigte geschickt. Vor allem Torwart Wilbert entwickelte sich im Laufe der zweiten Hälfte zum großen Rückhalt der Gäste. Er verhinderte mit tollen Gängeparaden einen höheren Sieg der Gastgeber.

Merenberg: Hartmann, Mehr, M. Vollmer, Kardaschenko, M. Meuser (45. Dannewitz), Schäfer, Becker, König (45. Schmidt), Buchmann (45. Neubauer), E. Genbrodt, Rohlfeter – **Villmar:** Wilbert,

Schmidt, Marvin Caspari, Matternberger, Julian Caspari, Kessler, Ritter, Jung-König, Höhn (68. Göbel), Rosan, Alban – **SR:** Jens Veltens (Albshausen) – **Tore:** 1:0 M. Kardaschenko (37.), 2:0 Ingo Buchmann (44.), 3:0 M. Vollmer (62.), 4:0 M. Kardaschenko (78.), 5:0 Fabian Hartmann (87., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 30.

TuS Obertiefenbach – SV Mengerskirchen 0:4 (0:1). In einem lauen Sommerkick enttäuschten beide Mannschaften nach der frühen Führung des SV Mengerskirchen. Der Spitzenreiter aber legte eine fast schon ungläubliche Effektivität an den Tag, was letztendlich doch zu einem deutlichen Auswärtserfolg führte, während auf Seiten des TuS Obertiefenbach klar zu erkennen war, dass sich die Truppe im Niemandland der A-Liga-Tabelle aufhält. Dies alles drückte sich am Ende in einem 0:4 aus, was den Primus natürlich freute.

Obertiefenbach: Kaiser, Tobschirbel, Gonzalez, Bangert, Alves (70. Plasche), Serafim, Tovornik, Harmouch, Rudolf, Baydar, Alban – **Mengerskirchen:** Oster, Schätzle, Klein, Jost, Kühnichel, Sahm, Ebert, Schermuly, Müller, Birbacher (71. Klebach), Ruckes – **SR:** Azzouhi (Freudenberg) – **Tore:** 0:1 (12.), 0:2 (52.), 0:3 (76.) alle Jan Ruckes, 0:4 Bernhard Müller (82.) – **Reserven:** 2:1 – **Zuschauer:** 80.

TuS Löhnberg hat Relegation vor Augen

Limburg-Weilburg. Vier Spieltage vor dem Ende der Saison scheint der gestern spielfreie FC Dorndorf ungefährdet der Meisterschaft entgegen zu schweben. Einzig der TuS Löhnberg (3:0 gegen den SC Niederhadamar) hält noch Schritt, aber die Meisterschaft dürfte für den TuS nicht mehr in Frage kommen. Gleiches gilt für die SG Ahlbach/Oberweyer, die dem TuS Löhnberg noch den Aufstiegs-Relegationsplatz streitig machen möchte. Ein 2:2 bei der WGB Weilburg war jedoch keine tolle Referenz. Am Tabellende steht der momentan arg gebeutelte RSV Würges, der im Abstiegsduell eine 0:1-Niederlage in Niedertiefenbach quittieren musste. Die SG Kirberg/Ohren hat sich durch ein 1:0 gegen den VfR 07 Limburg etwas freigeschwenkt. Die SG Weinbachtal hat gegen die SG Niedershausen/Obershausen mit 2:3 verloren und die SG Hintermeilingen legte bei der SG Kubach/Edelsberg eine glanzvolle 5:1-Kür hin. 2:2 trennten sich die FSG Dauborn/Beesbach und der VfL Eschhofen. Da kann während der letzten vier Spieltage noch einiges passieren. *bb*

Tore: 1:0, 1:1 Mambeck, 2:1, 2:2 (Eigentor).

VfR Niedertiefenbach – RSV Würges 2 1:0 (0:0). Niedertiefenbach hatte jeweils zu Beginn und Ende jeden Halbzeit mehr vom Spiel, dazwischen dominierten die Gäste das Geschehen. Helmut Sarges hatte nach drei Minuten die Führung auf dem Fuß, schoss die Kugel aber aus kurzer Distanz über den Querbalken. Auf der Gegenseite scheiterte Chaparro an VfR-Schlussmann Bernbach. Jonas und Bork verfehlten das Gehäuse nur um Zentimeter. Mit dem Pausenpfiff sorgte RSV-Keeper Noll nach einem Schuss von Steigerwald dafür, dass es torlos in die Kabinen ging. Die zweite Halbzeit bot nur wenige Höhepunkte. Bernbach verhinderte mit einem Reflex ein Eigentor von Jeuck, ansonsten tat sich in beiden Strafraum wenig. Helmut Sarges läutete mit einem Pfostenschuss die Schlussviertelstunde ein. Der eingewechselte Routinier Winfried Schmidt düpierte kurz darauf an der Torauslinie fast die gesamte RSV-Hintermannschaft inklusive Torhüter Noll, die wohl alle mit einem Rückpass rechneten, und schoss aus spitzen Winkel zum 1:0 ein. Würges schaffte es in den letzten Minuten nicht mehr, die gut gestaffelte VfR-Defensive in Verlegenheit zu bringen. So blieb es beim knappen Erfolg der Heimelf.

Niedertiefenbach: Bernbach, Lanois, Müller, Schwarz (72. Schmidt), Graf, Steigerwald, Speth, Jeuck, Schott (82. Schäfer), Heymann, Sarges – **Würges 2:** Noll, Böcher, Belz (83. Holzhausen), Glasner, Grossmann, Friedrich, Wagner, Zapp, Chaparro, Celik, Bork – **SR:** Metehan Babat (SG Reiderwald 1919) – **Tor:** 1:0 Winfried Schmidt (82.) – **Zuschauer:** 70.

FSG Dauborn/Beesbach – VfL Eschhofen 2:2 (0:2). In einem guten Spiel sahen die Zuschauer zwei unterschiedliche Halbzeiten, wobei die erste Hälfte klar an die Gäste ging und der zweite Durchgang an die Heimelf. Die Gäste, die noch mit Ambitionen auf Platz zwei angereist waren legten los wie die Feuerwehr. Weyl scheiterte bereits

in der ersten Minute mit einer guten Möglichkeit an TW Völker. Auch danach blieb der VfL spielbestimmend, bei der FSG dauerte es bis zur 20. Minute, ehe H. Kjkiku mit einem Weitschuss das Gästetor knapp verfehlte. Kurz vor der Pause dann der Doppelschlag. Gästeschlussmann Schmitt war der Vorbereiter zum 0:1. Sein Abschlag ging über den ganzen Platz, sprang vom 16er über den verduzten Völker an die Latte und Subasi hatte keine Mühe den Ball über die Linie zu drücken. Ein Tor des Monats. Die FSG war sichtlich geschockt und nur 2 Minuten später nutzte Krmeek eine Unachtsamkeit in der FSG Abwehr eiskalt aus und es stand 0:2. Nach der Pause ein ganz anderes Bild. Die Gäste zogen sich zurück und die FSG kam immer besser ins Spiel. Spätestens nach dem 1:2 Anschlusstreffer durch Löffler war die Heimelf wieder da. Mit einem weiteren Tor des Monats konnte Delibalta den etwas zu weit vor dem Tor stehenden Schmitt im Tor der Gäste mit einem 30 Meter Schuss zum letztlich verdienten 2:2 überwinden. Hamdi Kjkiku hatte sogar in der 90. Minute noch die Möglichkeit zum Siegtreffer, scheiterte aber gleich drei Mal am in dieser Situation glänzend reagierenden Schmitt. Es wäre vielleicht auch des Guten zu viel gewesen.

FSG Dauborn/Beesbach: Frank Völker, Andreas Grossmann (85. Thomas Mohr), Andreas Heil, Steven Pfeiffer, Erol Delibalta, Christian Müller (80. Yousef Abeld), Dominic Fischer, Tobias Brühl, Muhammad Kjkiku, Timo Löffler, Hamdi Kjkiku – **Eschhofen:** Christian Schmitt, Tobias Leukel (85. Björn Zell), Sebastian Biebl, Andreas Weyl, Frank Wissenbach, Christian Michel, Kim Stiller (73. Frederic Glaube), Marius Jung, Gregorio Krmeek, Manuel Leukel, Volkan Subasi (73. Mustafa Armend) – **SR:** Lukas Frey (Spvgg Ickstadt) – **Tore:** 0:1 Subasi (41.), 0:2 Krmeek (43.), 1:2 Löffler (63.), 2:2 Delibalta (84.).

SG Weinbachtal – SG Niedershausen/Obershausen (2:3 (1:2)). Beide Mannschaften begannen verhalten und neutralisierten sich im Mittelfeld. Die Gäste hatten durch Alexander Frank nach einer knappen Viertelstunde die erste gute

Torgelegenheit. Anschließend machte es Robert Winkler besser, der die Mannschaft um Spielertrainer Marco Ketter in Führung brachte. David Seibel gelang kurze Zeit später der Ausgleich, der wiederum die prompte Gästeführung durch Robert Winkler folgte. Nach dem Seitenwechsel drängten die Gastgeber auf den Ausgleich ohne jedoch zunächst zu zwingenden Torchancen zu gelangen. Nach 70 gespielten Minuten schien der Bann gebrochen, als Dominik Neu als Torschütze für die SG Weinbachtal debütierte. Als die Heimelf auf Sieg spielte, wurde diese durch Robert Winkler kalt erwischt, der kurz vor dem Schlusspfiff einen Konter mit seinem dritten Tor abschloss und den Auswärtssieg für die Elf aus dem Kallenbachtal perfekt machte.

Weinbachtal: Kaune, Neu, Caspari, Hartenfels (Weide, 52.), Hardt, L. Seibel, Stoll (Trojak, 67.), Schauer (Zelbig, 46.), D. Seibel, Bürger, Kratzheller – **SG Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Zimmermann, Rathschlag, Becker, Ketter, Sander, Fischer, Steckenmesser, Wülz, Frank (Hardt, 15.; Siegmund, 85.), Winkler – **SR:** Filges (VB Petterweil) – **Tore:** 0:1 Robert Winkler (16.), 1:1 David Seibel (26.), 1:2 Robert Winkler (29.), 2:2 Dominik (70.), 2:3 Robert Winkler (89.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kirberg/Ohren – VfR 07 Limburg 1:0 (1:0). Beide Mannschaften begannen zunächst sehr verhalten. Das Spiel fand überwiegend im Mittelfeld statt. Torchancen waren zunächst Mangelware. Mitte der ersten Halbzeit setzte Marc Reichardt bei einem Kopfballduell seinen Körper gut ein und erzielte anschließend an dem herausleidenden Gästekieeper vorbei das wichtige 1:0 für die Hausherren. Im zweiten Spielabschnitt stand Kirberg/Ohren gut in der Defensive und hatte bei einigen Konterchancen sehr gute Möglichkeiten, das vorentscheidende Tor zu erzielen. Limburg 07 kam lediglich bei einigen Standards gefährlich vor das Kirberger Gehäuse, ohne dies ernsthaft in Gefahr zu bringen. Unter dem Strich ein verdienter Sieg für die Heimelf. Schiedsrichter Faust war ein guter

Leiter dieser Begegnung.

SG Kirberg/Ohren: Ibel Pollak, Bradatsch, Deusser, Bodog, Weber, Spandel, Butzbach, S. Hergenbain (88. Clemens), Neuber (65. Reusch) Reichardt (78. Sebastian Lenz) – **Limburg:** Merkel Held, Hoek, 75. Kazerooni, Ali-Reza, Muth (73. Goltz), Schmidt, Zubrod, Goekkan, Goencueoglu, Simon, Simonis (58. Becker) – **SR:** Faust (Neuhof).

TuS Löhnberg – SC Niederhadamar 3:0 (1:0). In der ersten Halbzeit dominierte der TuS ganz klar das Geschehen, ging aber zu großzügig mit seinen Möglichkeiten um. So führte ein unglücklich Eigentor der Gäste zur 1:0 Führung (die scharfe Hereingabe von Daniel Roßbach wird von Irfan Düzel unglücklich abgefälscht). Alleine Kolodziejczyk mit zwei Aluminiumtreffern und zwei Mal frei stehend vor dem Gästehäuser musste bis zum Pausenpfiff schon den Sack zumachen. Das längst überfällige 2:0 kurz nach dem Seitenwechsel erzielte dann Kolodziejczyk in der 51. Minute. Der gerade eingewechselte Gästekieeper Enes Kabakci gab ein kurzes Gastspiel, er fing sich nach seiner Einwechslung bereits in der 56. Minute die rote Karte ein. Mit einem sehenswerten Spielzug in der 63. Minute, Zuspäuspiel von Daniel Roßbach per Hackentrick auf Capan Kiyak, dieser vollendet unhalbtal zum 3:0, somit war das Spiel zugunsten des TuS endgültig gelaufen. In der Schlussphase nach der beruhigenden Führung schlichen sich beim TuS Leichtsinnsfehler ein, die der Sturm der Gäste aber nicht entscheidend nutzen konnte. Alleine Löhnbergs Keeper Benjamin Menger vererleite zwei Mal glänzend den Anschlusstreffer. Zu diesem Zeitpunkt gingen die Gäste viel zu großzügig mit ihren Möglichkeiten um und vergaben glücklich wie Murat Ince und Andreas Kunz, oder sie scheiterten am glänzend aufgelegten Löhnberger Schlussmann. Berücksichtigt man, dass bei den Einheimischen alleine fünf Stammspieler nicht zur Verfügung standen, landeten sie letztlich einen ungefährdeten Heimspiel und machen sich weiter berechtigte

Hoffnungen auf die Relegationsrunde.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Bördner, Capan Kiyak, Pflaum (45. Ibrahim Kiyak, 80. Stahl), Fiedler, Burak Kiyak, Zimmermann, Brück, Roßbach, Kolodziejczyk – **SC Niederhadamar:** Müller, Kaiser, Kunz, Stächer, M. Löbach (45. Kabakci), Schneider, Düzel, Yaman, Mohri, Ince, Bajrami – **SR:** Mersdorf (SG Heckholzhausen) – **Tore:** 1:0 Irfan Düzel (10./Eigentor), 2:0 Patrick Kolodziejczyk (51.), 3:0 Capan Kiyak (63.).

SG Kubach/Edelsberg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:5 (1:2). Die SG Kubach/Edelsberg fand gestern gut in die Begegnung. Bereits in der Anfangsphase lag der Ball nach einem Freistoß von Fatih Yildirim zum ersten Mal im gegnerischen Gehäuse, doch Schiedsrichter Schmitz erkannte den Treffer aufgrund einer vermeintlichen Abseitsstellung nicht an (4.). Die Gastgeber ließen sich davon aber nicht beeindrucken. So brachte Christian Kopp seine Mannschaft nach einem für Torwart Christian Seidel unhalbtal abgefälschten Freistoß in Führung (16.). Hintermeilingen/Ellar kam durch einen von Steffen Krämer verursachten und von Jens Opper verwandelten Foulelfmeter zum Ausgleich (23.). In den Schlussminuten der ersten Halbzeit trat Schiedsrichter Schmitz erneut in den Fokus. Zunächst verweigerte er einem Kopfballtreffer des einheimischen Tim Unterrieser die Anerkennung (36.), dann übersah er beim 1:2 von Opper eine aus Sicht der Gastgeber klare Abseitsstellung (43.). In der zweiten Halbzeit lief bei Kubach/Edelsberg nicht mehr viel zusammen. So schraubten wiederum Jens Opper (58.), Christoph Eberlein (80.) und Fabian Eich (90.) den Vorsprung in die Höhe.

Kubach/Edelsberg: Höhnel, Umlauf, Krämer, Henneke, Schwarzer (46. Graf), Hardt, Kopp, Weirauch, Unterrieser (68. Jakob), Müller, Yildirim – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Badi (68. Eberlein), Weimar, Schardt, Stähler, F. Sehr (68. Rudolph), Andres (73. Borbonus), Eich, B. Sehr, Opper, Higashi – **SR:** Schmitz (Spvgg. Ullm-Allendorf) – **Tore:** 1:0 Christian Kopp (16.), 1:1 Jens Opper (23., Foulelfmeter), 1:2 Jens Opper (43.), 1:3 Jens Opper (58.), 1:4 Christoph Eberlein (80.), 1:5 Fabian Eich (90.) – **Zuschauer:** 65.

Sechs Teams dürfen noch hoffen

Limburg-Weilburg. Während in der Fußball-Kreisliga B vorne mit Erbach, Hadamar 2 und Eisenbach alles klar ist, kommen allein sechs Mannschaften noch für die Relegation in Frage. Hier können sich noch Dombach, Wolfenhausen, Weinbachtal 2, Hangenmeilingen/Niederzeuzheim, Heringen/Mensfelden und die SG Nord Hoffnungen machen. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Weinbachtal 2 – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 0:5 (0:2). Die Gäste waren von Beginn an spielbestimmend. Nach den ersten beiden Treffern der Kombinierten kam der Gastgeber auf, ohne aber ein Tor zu erzielen. Danach spielte nur noch der Gast und siegte auch verdient. - **Tore:** 0:1 Gotthardt, 0:2 Simon, 0:3 Habel, 0:4 Gotthardt, 0:5 Simon.

Spvgg. Hadamar 2 – SV Arfurt 3:1 (3:0). Die Heimelf erzielte den neunten Erfolg in Folge. Nach den drei Treffern in Abschnitt eins spielte danach Arfurt auf Augenhöhe und kam auch zum verdienten Anschlusstreffer. Danach scheiterte Gästekieeper Gabb mit einem Handelfmeter an Keeper Steffen. - **Tore:** 1:0 Verzazo (25.), 2:0 Nolle (30.), 3:0 Nolle (35.), 3:1 Latsch (52.).

TuS Aumenu – TuS Eisenbach 3:3 (2:3). Aumenu hielt in der Partie gut mit und verdiente sich den Punkt. Auf beiden Seiten waren Gelegenheiten zu weiteren Toren. So beklagte Aumenu einen Lattenreifer (53.) und Eisenbach verbuchte einen Freistoß an das Quergerüst. Patrick Zanner sah wegen wiederholtem Foulspiels Gelb/Rot. - **Tore:** 0:1 Selinger (22.), 1:1 Frei (19.), 1:2 Ullmann (12.), 1:3 Frei (27.), 2:3 Frei (45.), 3:3 Sprenger (58.). - **Reserven:** 2:2.

SG Heringen/Mensfelden – SV Wolfenhausen 0:1 (0:1). Die Gäste gingen durch Windunterstützung in Führung. Den Gastgebern wurde danach der Ausgleichstreffer verwehrt. Steven Rohmann (SG) verbuchte noch einen Schuss an das Torkeeper. - **Tor:** 0:1 Karaaga (22.). - **Reserven:** 2:0.

SC Dombach – VfR 07 Limburg 2 8:1 (4:1). Eine deutliche Sprache sprechen die 30:5-Tore der Dombacher aus den letzten drei Spielen. Die Gastgeber waren die gesamten 90 Minuten dominant, trotz einiger Durchhänger. Der Gast wirkte vor dem Tor zu harmlos und „ballverliebt“. Ein gutes Debüt bot Maximilian Cechal nach einer langen Verletzungspause für die SC. - **Tore:** 1:0 Schallert (4.), 2:0 Schallert (23.), 3:0 Uhrig (26.), 3:1 Mostafa (28.), 4:1 Kneipp (38.), 5:1 Föllmer (65., Eigentor), 6:1 Gangl (75.), 7:1 Munsch (77.), 8:1 Gangl (89.).

SG Nord – VfL Eschhofen 2 3:1 (1:0). Das Spiel wurde von beiden Seiten fair über die 90 Minuten gebracht. Kurz vor dem Pausenpfiff ging die Heimelf durch einen Foulelfmeter in Führung. Als dann Florian Orschel der zweite Treffer gelang, war die Richtung vorgegeben. Erst fünf Minuten vor Schluss gelang dem Gast der verdiente Ehrentreffer. - **Tore:** 1:0 Stähler (45.), 2:0 Orschel (60.), 3:0 Haake (80.), 3:1 (85.). - **Zuschauer:** 50.

FSV Würges – SC Niederhadamar 2 8:1 (1:0). Bis zum 60. Minute hielt der SC Niederhadamar 2 das Spiel offen. Mit dem Handelfmeter und dem folgenden Platzverweis für einen Gästekieeper brachen alle Dämme. Hervorzuheben ist, dass Niederhadamar jederzeit fair und offen die drohende Niederlage akzeptierte und das Spiel ordentlich zu Ende brachte. - **Tore:** 1:0 Hafizovic (20.), 2:0 G. Retkoceri (60., Handelfmeter), 3:0 Akcayir (62.), 4:0 G. Retkoceri (70.), 5:0 Hofmann (72.), 6:0 D. Retkoceri (73.), 6:1 Eigentor (76.), 7:1 Bogasier (78., Foulelfmeter), 8:1 Holzhäuser (80.).

SV Erbach – SG Winkels/Probach/Dillhausen 4:0 (1:0). Es war eine einseitige Partie, in der die Gästemannschaft zu keiner Torchance kam. Der Sieg für die Heimelf wäre noch höher ausgefallen, hätte Erbach seine Chancen konsequent genutzt. Dazu schlich sich noch der Schlenrian ein und die Konzentration in der Abwehr ließ nach. - **Tore:** 1:0 Meurer (7.), 2:0 Eigentor (74.), 3:0 Erbe (79.), 4:0 Dorn (85.). - **Reserven:** 3:0.

FC Steinbach – FSG Dauborn/Neesbach 2 ausgefallen. Die Stadt Hadamar hatte kurzfristig den Rasen vertikutiert und den Platz gesperrt. Daher musste das Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften abgesagt werden.